

# Hammer-Verlag

**Ein großer Erfolg!**

## Edith Gräfin Salburg Erinnerungen einer Respektlosen Ein Lebensbuch

Drei Bände. Jeder Band ist in sich abgeschlossen und kann einzeln bezogen werden.  
Auf bestem, holzfreiem Papier gedruckt.

- Band I: mit einem Bildnis der Verfasserin, in lichtechem Ganzleinen gebunden Mk. 7.50, geheftet Mk. 6.—  
 „ II: erscheint Anfang November, in lichtechem Ganzleinen gebunden Mk. 8.50, geheftet Mk. 7.—  
 „ III: erscheint im März 1928. Umfang und Preis etwa wie Band I.

Beachten Sie die

### Presse-Urteile, Folge III:

**Bergisch-Märkische Zeitung** (10. 12. 26): „Von dieser echt deutschen Frau erwartet man keine der üblen Nachkriegs-Erinnerungen früherer Hofschranzen... Unvergleichliche Charakterisierungskunst, verblüffende Menschenkenntnis, liebenswürdige Diktion und scharfe, aber gerechte Kritik... zeichnen diese Erinnerungen aus... Das Buch wird den Freunden der Dichterin Salburg viele neue gewinnen, was im Interesse der deutschen Sache zu begrüßen ist.“

**Neue Preussische Zeitung** (12. 1. 27): „... einer Erzählungskunst, die in ihrem hinreißenden Schwunge, ihrer Verknüpfung, Steigerung, Lösung, den dramatischen Gesetzen zu folgen scheint. Der Unterton einer schwer tragischen Anlage, der leidenschaftliche Drang des Idealisten zum Kampf, ... eint sich hier auf intuitive Weise mit Satire, Ironie, mit fröhlichem Witz, mit einer südlischen Grazie der Darstellung und dem unentwegten Ausblick in die Zukunft.“

**Neues Grazer Tagblatt** (6. 2. 27): „... schildert die Gräfin Charaktere durch eine Situation, ein Nebenbei, eine überlegte Kritik, die das Befestigte, die Selbstsicherheit dieser Frau, ihr innerliches Sich-gleichgestellt-Fühlen mit allem in der Welt — und vielleicht den eigentlichen Grund ihrer Respektlosigkeit aufdeckend... Daß bei diesen Schilderungen kein einziger Gedanke der Wehmut, keine müßige Hingabe an leider vergilbte Vergangenheit wach wird, das ist ein Zeichen der Stärke dieser zukunftsfrohen und beispielgebenden nationalen Frau.“

**Die schöne Literatur** (Mai 1927): „Das Ganze ist ein interessantes Zeitbild aus der Perspektive einer klugen, erfahrenen und einsichtigen Frau.“

**Der Wächter** (Nr. 3, 1927): „Zu den spannendsten und geistvollsten Memoiren seit 1918 gehört zweifellos das jüngste Werk der bekannten deutsch-österreichischen Erzählerin, das unser zeitgenössisches Schrifttum wahrhaft bereichert und bleibenden Wert besitzt... die Gräfin Salburg verfügt in seltenem Ausmaß über die Gabe, in den Seelen ihrer Umwelt die letzten Winkel aufzustoßern.“

Über dieses, sowie die wichtigsten anderen Werke von Edith Gräfin Salburg erschien ein achtseitiger Prospekt auf holzfreiem Papier. Ich bitte zu verlangen. Bei Bezug größerer Posten bin ich zu Eindruck der Firma ohne Kostenberechnung bereit.

Rabattsätze auf dem Verlangzettell

LEIPZIG C. 1  QUERSTR. 5